

Technisches Merkblatt

Leckageüberwachung

Von Jahr zu Jahr steigen die Summen für die Beseitigung von Leitungswasserschäden. Besonders Schäden in Gebäuden, bei denen unbemerkt lange Zeit massiv Leitungswasser austritt und die Bausubstanz und Einrichtungen durchnässt, sind extrem aufwändig und auch für die Nutzer sehr ärgerlich. Der Aufwand und die Kosten für die Sanierung sind hoch, für die Nutzung des Gebäudes entstehen erhebliche Einschränkungen. Häufig betroffen sind Gebäude oder Räume, die über lange Zeiten z. B. nachts, an Wochenenden oder Feiertagen nicht von Mitarbeitern überwacht werden. Aber genau hierfür wurden technische Systeme entwickelt, die ähnlich wie Einbruchmelde- oder Brandmeldeanlagen das Schadenausmaß deutlich begrenzen können. Vorab für Sie einige Informationen zur technischen Schadenverhütung von Leitungswasserschäden.

Variante 1

Den Wasserdurchfluss überwachende Armaturen erfassen die in einem Zug entnommene Wassermenge und Fließzeit. Bei einer Unterbrechung der Wasserentnahme von mindestens drei Sekunden beginnt die Erfassung erneut. Mit kurzzeitigen Unterbrechungen des Durchflusses ist damit die insgesamt zu entnehmende Wassermenge nicht eingeschränkt.

Die maximal in einem Vorgang zu entnehmende Wassermenge und maximale Fließzeit kann als Auslösewert variabel eingestellt werden. Wenn einer dieser Werte überschritten wird, sperrt die Sicherungsarmatur die Wasserzufuhr automatisch ab und alarmiert den Betreiber.

Geräteabhängig kann der Besitzer unterschiedlich strenge Auslösewerte für verschiedene Tage und Zeiten bestimmen, zum Beispiel nachts oder am Wochenende. Ideal für Immobilien, die nicht durchgängig genutzt werden.

Eine Fernbedienung über internetfähige Geräte kann ebenfalls ermöglicht werden.



Hans Sasserath & Co. KG
41352 Korschenbroich
Quelle: www.syr.de

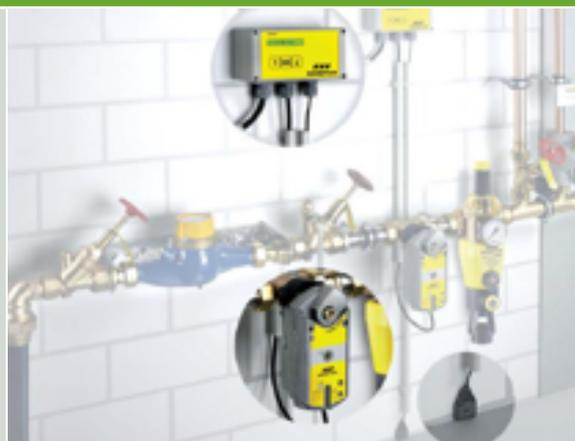


Judo Wasseraufbereitung GmbH
71351 Winnenden
www.judo.eu



Variante 2

Der Hauptwasseranschluss oder einzelne Stränge können mit einem elektromagnetischen Ventil auch durch Fernbedienung zentral abgesperrt werden. Die Absperrung kann manuell mit einem Schlüsselschalter oder über eine Zeitautomatik erfolgen. Das Ventil sperrt die Wasserzufuhr oder festgelegte Leitungsstränge außerhalb der Nutzungszeiten ab.



Gebr. Kemper GmbH + Co KG
57462 Olpe
Quelle: www.kemper-olpe.de



Variante 3

Die Wikon Waterbox wertet kontinuierlich den Verbrauch eines Hauswasseranschlusses oder eines Stranges an der Wasserverteilung aus. Ein Rohrbruch in der Nacht oder am Wochenende wird über ein integriertes Mobilfunkmodul per SMS oder E-Mail zu einem Bereitschaftsdienst gemeldet.

Eine automatische Absperrung erfolgt bei diesem System nicht. Die Einstellungen können variabel angepasst werden.



Wikon GmbH
67657 Kaiserslautern
Quelle: www.wikon.de



Die Auslösung des Leckageschutzes kann durch Betätigen eines Reset-Knopfes einfach und ohne Hilfe eines Installateurs aufgehoben werden. Die Wasserversorgung wird freigegeben und die Anlage in den normalen Betriebszustand zurückgesetzt. Die Geräte sind für Wasserleitungen bis zu einem Durchmesser von 32 Millimetern einsetzbar. Für größere Nennweiten bieten manche Hersteller ergänzende Lösungen an. Hersteller von Leckageüberwachungen sind unter anderem die Firmen Grohe, Grünbeck, Judo, Kemper, Pipe-Systems, Sasserath oder Seppelfricke.

Bei weiteren Fragen zum Leckageschutz unterstützt Sie die Abteilung Schadenverhütung – Risikoberatung der Provinzial Rheinland gerne.

Schadenverhütung, Risikoberatung · Tel.: 0211 978-6380, Fax: 0211 978-1745
schadenverhuetung@provinzial.com · Korrespondenzanschrift: 40195 Düsseldorf
Provinzialplatz 1 · 40591 Düsseldorf · www.provinzial.com



facebook.com/provinzial
youtube.com/provinzialvideo